

Halle, Mittwoch, 22. Februar 2023

## Erinnerung an den ersten Jahrestag des Krieges in der Ukraine auf dem Marktplatz in Halle (Saale) am 24. Februar 2023

**Als Zeichen der Erinnerung und Solidarität findet eine Kundgebung vor dem Rathaus in Halle (Saale) statt. Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt, nimmt teil.**

Für die Mehrzahl der Ukrainer\*innen war das Jahr 2022 eines der schwersten ihres Lebens. Schon seit 2014 kämpft die Ukraine für Demokratie und für seine Unabhängigkeit von Russland. Am 24. Februar 2022 aber wurde die Ukraine und die ganze Welt durch einen großangelegten militärischen Angriff Russlands gegen die Ukraine erschüttert. Seitdem leiden die Menschen unter den Gräueltaten und Kriegsverbrechen Russlands. Millionen Menschen haben ihre Heimat verlassen müssen.

„Der Krieg hat uns alle getroffen – durch die gemeinsame Solidarität konnten wir die Menschen in Sachsen-Anhalt willkommen heißen und daher bedanken wir uns bei allen Freiwilligen, die seit einem Jahr dabei sind, die Menschen zu unterstützen“ sagt Elena Herrmann, Vorstandvorsitzende des LAMSA e.V.

Zum Jahrestag des Angriffs laden drei hallesche Vereine – Slawia e.V., Leuchtturm Helfer e.V. und Save Ukraine e.V. – zu einer Kundgebung vor dem Rathaus auf dem Halleschen Marktplatz ein. Das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen (LAMSA e.V.) unterstützt die ihm nahestehenden Vereine dabei, ein Zeichen der Solidarität mit dem ukrainischen Volk zu setzen und seinem Recht auf Unabhängigkeit, Freiheit und Frieden Ausdruck zu verleihen.

Geplant ist nach Information der Veranstaltenden an diesem Tag ab 17.00 Uhr eine Kundgebung mit Politiker\*innen, mit Video- und musikalischer Begleitung und Kinderaufführung. Für 19.00 Uhr ist ein gemeinsames Gebet für den Frieden in der Marktkirche angedacht. Im Erdgeschoss des Rathauses ist (22.2. – 17.3.) parallel dazu eine Fotoausstellung zu besichtigen, die den persönlichen Geschichten von Ukrainerinnen und Ukrainern gewidmet ist.

Für die weitere Unterstützung von ukrainischen Familien, besonders aber von Kindern und Jugendlichen steht das u.g. Spendenkonto bereit.

Bank für Sozialwirtschaft  
Kontoinhaber: LAMSA e.V.  
IBAN: DE62 8102 0500 0001 5220 01  
BIC: BFSWDE33MAG  
Verwendungszweck: Ukrainische Familien

### Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationsgeschichte auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrant\*innenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

### Kontakt:

Mamad Mohamad  
Geschäftsführer des LAMSA e.V.  
Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69 | E-Mail: [mamad.mohamad@lamsa.de](mailto:mamad.mohamad@lamsa.de) | Web: [www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)